

angerechnet werden. Sie sind vergeudete Arbeitszeit und verschwendetes Material, Aufwendungen, die von der gesamten Gesellschaft bezahlt werden müssen.

Deshalb ist es völlig richtig, daß die Parteiorganisation des VEB Filmfabrik Agfa-Wolfen bei der Bildung von Kommissionen der Parteikontrolle die Qualitätsfrage beachtet. Dort beschäftigt sich eine Kommission der Parteikontrolle mit der Qualität der Color-Filme, der Zellwolle und anderer Produkte. Die Kommission kontrolliert, wie durch die Werkleitung die Forschungs- und Entwicklungsarbeit so geleitet wird, daß auf allen Gebieten das Weltniveau erreicht und überboten wird. Die Kommission arbeitet eng mit den sozialistischen Forschungsgemeinschaften zusammen, analysiert ihre Tätigkeit und berichtet darüber vor der Parteileitung. Dabei macht sie konkrete Vorschläge, wie die Parteiorganisation, die Gewerkschaft, insbesondere aber die Werkleitung diese Forschungsgemeinschaften unterstützen können. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Tätigkeit der Kommission werden jeden zweiten Tag operative Beratungen mit den leitenden Wirtschaftsfunktionären durchgeführt. Der Parteisekretär und der Werkleiter gehen gemeinsam mit anderen leitenden Genossen und Kollegen in die Produktions- und Forschungsabteilungen, um an Ort und Stelle bei der Durchführung der Maßnahmen zu helfen.

Nicht alle Kommissionen der Parteikontrolle arbeiten auf diese richtige Weise. Es gibt Beispiele, wo die Kommissionen technisch-organisatorische Maßnahmen ausarbeiten müssen oder wo ihnen zu umfangreiche Aufgaben gestellt werden. Eine Analyse der ersten Erfahrungen bei der Bildung und der Arbeit der Kommissionen der Parteikontrolle zeigt, daß ihre Tätigkeit in den meisten Fällen auf eine gute Auswertung des 6. Plenums des Zentralkomitees in den betreffenden Grundorganisationen zurückzuführen ist. Es ist ausgezeichnet, daß die Grundorganisationen unverzüglich an die Verwirklichung der Beschlüsse dieser wichtigen ZK-Tagung gegangen sind.

Längst nicht alle Parteiorganisationen beziehen aber die Fragen des Sparregimes und der Qualitätsproduktion in die tägliche Parteiarbeit ein.

